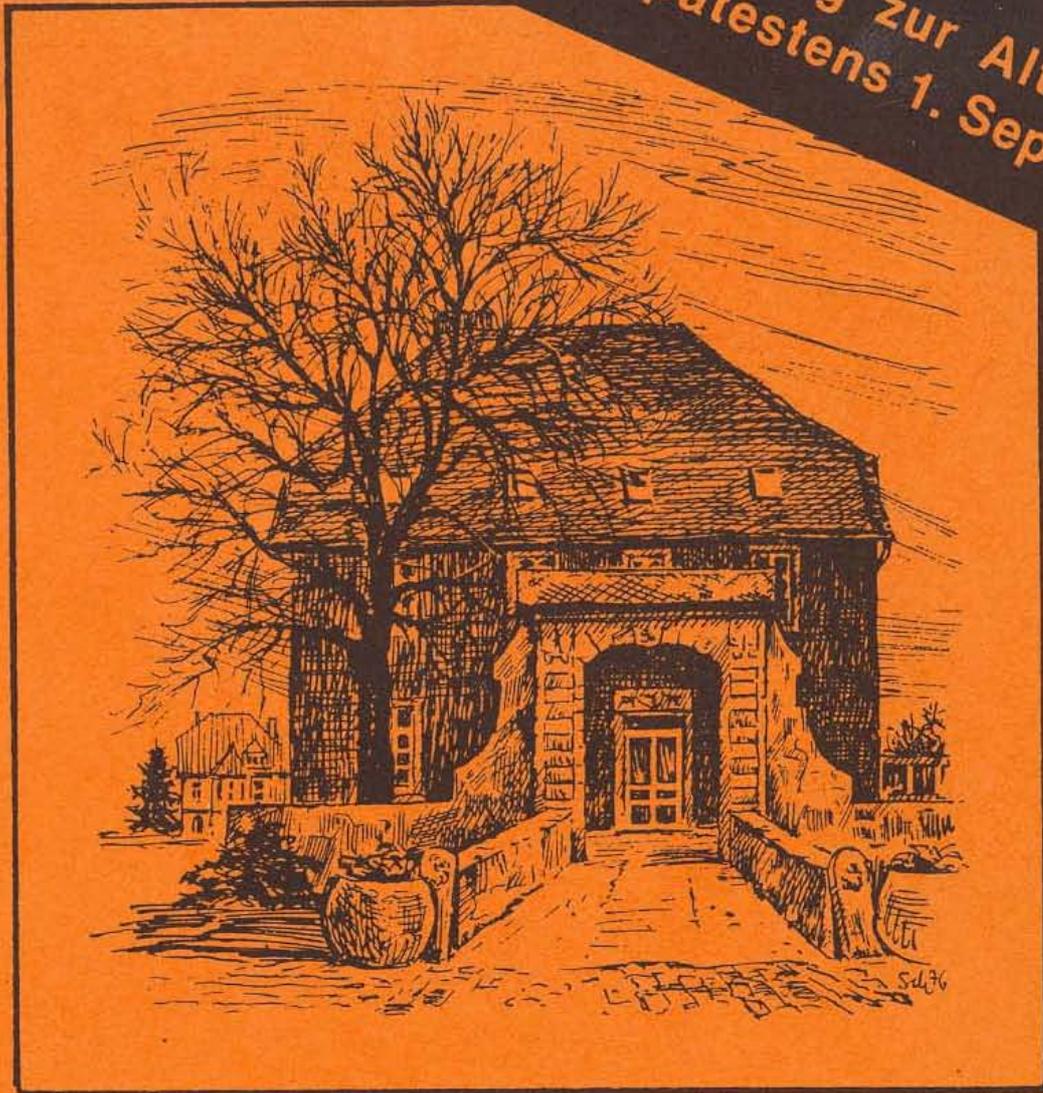


Anmeldung zur Altenfahrt
bis spätestens 1. Sept. 1981



Dransdorfer Bote

Mitteilungen des Ortsausschusses

Nummer 9
August 1981

Ihr tägliches Einkaufsziel...

EDEKA-Markt

frischmarkt

Trenner

MODERN-AKTUELL

5300 Bonn-Dransdorf

Grooßstrasse 1

Telefon 61 10 40

...bietet immer etwas

Besonderes für Sie!

Warum der DRANSDORFER BOTE schon wieder kommt

Mancher Leser wird sich wundern, daß ihm schon wieder eine Ausgabe des DRANSDORFER BOTEN ins Haus flattert; sind es doch erst ein paar Wochen her, daß er die Dorffest-Ausgabe des DRANSDORFER BOTEN erhielt. Dabei drängt sich die Frage auf: hapert es mit der Organisationsfähigkeit des Ortsausschusses, daß jetzt schon wieder ein DRANSDORFER BOTE auf den Weg geschickt werden muß? Eine Frage, die vor allem die Geschäftsleute interessieren wird, die dankenswerterweise auch dieses Mal wieder im DRANSDORFER BOTEN inserieren.

Der Grund für diese Ausgabe des DRANSDORFER BOTEN ist die Einladung an die älteren Mitbürger zur diesjährigen Altenfahrt. Zunächst war geplant, die Altenfahrt in der Woche nach dem Dransdorfer Dorffest zu veranstalten. Die Vorbereitungen für das Dorffest waren jedoch so umfangreich und zeitraubend, daß es nicht möglich war, gleichzeitig auch die Fahrt für die älteren Mitbürger vorzubereiten und zu organisieren. Deshalb mußte diese Fahrt auf einen späteren Zeitpunkt anberaumt werden. Dies machte allerdings — darüber war sich der Ortsausschuß im klaren — die Herausgabe einer weiteren Nummer des DRANSDORFER BOTEN in diesem Jahr erforderlich. Wenn er aber schon ein weiteres Mal die Runde macht, dann sollte sein Erscheinen zeitlich so liegen, daß auch noch auf die Veranstaltungen der Dransdorfer Kirmes hingewiesen werden kann.

Fahrschule H. Schwärzel

B O N N, Sternenburgstraße 18-20

Anmeldung: Bonn-Dransdorf · Römerweg 19 · Telefon 66 30 20

Ausbildung in Klasse 3, 1. und 1b

Die Lebenshilfe für geistig Behinderte weiht am Samstag, dem 12. September 1981, das neu erbaute Angela-Fey-Haus am Römerweg ein. Sie lädt alle Dransdorfer Bürger zu dieser Einweihungsfeier, die mit einem fröhlichen Fest verbunden ist, herzlich ein. In einer Rückschau soll der Verlauf des Dransdorfer Dorffestes festgehalten und allen Mitwirkenden nochmals gedankt werden. Eine kurze Notiz weist auf die Allgemeine Bürgerversammlung am Dienstag, dem 17. November 1981, hin, in der ein Film und eventuell auch Dias über das Dransdorfer Dorffest gezeigt werden. Auf die Möglichkeit, Dorffest-Fotos zu bestellen, weist eine andere Notiz hin.

Als heimatkundlicher Beitrag wurde ein Bericht über das „Dransdorfer Heimatmuseum für einen Tag“ gewählt, und in der Reihe „Dransdorfer Vereine stellen sich vor“ erhält der Fanfaren- und Musikzug Blau-Weiß Bonn-Dransdorf Gelegenheit, sich den Lesern zu präsentieren und auch ein wenig für sich zu werben. Dieser Dransdorfer Verein feiert im September sein 20-jähriges Bestehen.

Stoff für einen späteren Bericht in der Reihe „Dransdorfer Vereine stellen sich vor“ könnte vielleicht einmal die Einladung abgeben, die seit Jahrzehnten nicht mehr aktive Sankt-Hubertus-Schützengesellschaft Bonn-Dransdorf neu zu beleben. Eine andere Einladung ist an kegelfreudige Ehepaare gerichtet.

Gärtnerei

Gerd Kühlwetter

Blumen, Dekorationen,
Kränze, Grab- und
Gartenpflege

Meßdorfer Straße 29 · Bonn-Dransdorf
Telefon (02 28) 66 32 56

Dransdorfer Vereine zogen an einer Leine

Rückblick auf das Dorffest

Das Dransdorfer Dorffest ist vorüber. Die Festbesucher waren bis zum großen Regen überaus zahlreich gekommen. Schon der Gemüse-, Obst- und Töpfermarkt am Vormittag hatte einen über alle Erwartungen guten Zuspruch gefunden. Aber auch die schmucken Speise- und Getränkestände, die zum Teil von Mitgliedern des Ortsausschusses extra für das Dorffest hergestellt worden waren, waren immer umlagert. Ihr Angebot begegnete zuweilen einer kaum zu stillenden Nachfrage.

Die zahlreichen Vereine und Gruppen, die im Rahmen des Nachmittags- und Abendprogramms auftraten, fanden allseits großen Beifall. Und auch die Kinder kamen bei Sport, Spiel, Flohmarkt und Pferdebahnfahren voll auf ihre Kosten.

Welcher Rang dem Dransdorfer Dorffest auch von außen beigemessen wurde, zeigte die illustre Schar der Ehrengäste, unter denen sich Oberbürgermeister Dr. Hans Daniels, Stadtbezirksvorsteher Peter Riegel sowie die Bundestagsabgeordneten Alo Hauser, Prof. Dr. Horst Ehmke und Friedhelm Rentrop befanden.

Besucher des Dransdorfer Dorffestes brachten einhellig ihre Zufriedenheit mit dem Fest, ja ihre Begeisterung über das Gebotene zum Ausdruck. Und auch wer glaubt, daß das eine oder andere noch verbesserungsfähig gewesen wäre, muß einräumen: das Dransdorfer Dorffest war insgesamt eine gelungene Veranstaltung, eine runde Sache.

Dies war jedoch nur möglich, weil die Dransdorfer Vereine und Gruppen alle an einem Strang zogen und mit Eifer und Begeisterung das Ihrige zum Gelingen dieses Festes beitrugen. Dafür sagt der DRANSDORFER BOTE allen ein ganz herzliches Dankeschön.

Ganz besonderer Dank gilt aber dem Beauftragten des Ortsausschusses für das Dorffest, Josef Hecker, der seit Monaten in unermüdlicher Weise das Dorffest plante, die erforderlichen Vorarbeiten leistete und auch die Hauptlast bei der Organisation und Abwicklung des Festes zu tragen hatte. Ohne ihn wäre das Dorffest nicht denkbar gewesen. Ihm und seinem Dorffest-Ausschuß gebührt deshalb der uneingeschränkte Dank der Dransdorfer Bürgerschaft, den der DRANSDORFER BOTE an dieser Stelle stellvertretend ausspricht.



Deutscher Herold

Versicherungsgesellschaften



**Markenzeichen
für Rechtsschutz
in Europa**

Bausparkasse

MAINZ

Aktiengesellschaft



**Hallesche – Nationale
Krankenversicherung aG**

Hans-Peter Pfeiffer

– Generalagentur –

Messdorfer Straße 32

5300 Bonn 1

Telefon 0228/661077

Hochfest in Dransdorf: Kirmes

Der Kölner Weihbischof Dr. Plöger erzählte vor einiger Zeit in Dransdorf, die Vorsitzende eines rheinischen Frauen- und Müttervereins hätte ihm bei einer Visitation berichtet, daß ihr Vereinsvorstand den Frauen zum Beispiel auch Anregungen für die häusliche Feier der Hochfeste im Kirchenjahr gebe. Auf die Frage des Bischofs, um welche Feste es sich dabei denn handle, habe die tüchtige Vorstandsdame wie aus der Pistole geschossen geantwortet: „Weihnachten, Ostern, Karneval und Kirmes.“

Diese offenbar wahre Geschichte zeigt, welch hohen Stellenwert die Kirmes im hiesigen Volksbewußtsein hat. Dies wird durch Erfahrungen aus

Gaststätte

Lambertusstube

Inh. Ulrich Wagner

Bonn-Dransdorf · Lambertusweg 1

Bundeskegelbahn Telefon 663261

UNSER KIRMESPROGRAMM

An allen Kirmestagen:

Großes Preiskegeln mit Tombola

Bierwagen auf dem Parkplatz

direkt daneben Torwandschießen

des TUS Dransdorf

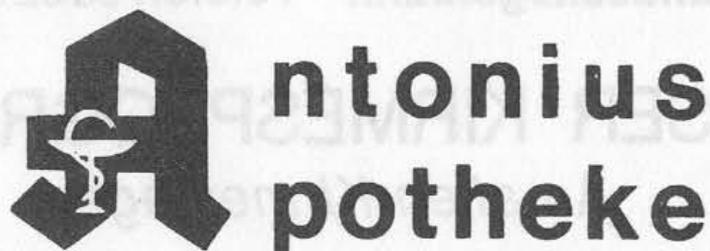
Kirmesdienstag traditionelles

Paijasstechen der GDKG

Dransdorf bestätigt und noch verstärkt. Als vor Jahren ein Zugereister in einer Pfarrversammlung arglos den Vorschlag machte, das Dransdorfer Pfarrfest auf Kirmes zu legen, erhob sich ein Sturm der Entrüstung: an Kirmes kämen die auswärtigen Verwandten zu Besuch; außerdem wolle man an diesem Tag den rheinischen Sauerbraten essen und nicht die Erbsensuppe aus der Gulaschkanone. Und überhaupt wolle man die Kirmes zur eigenen Verfügung haben und an diesem Tag nicht für andere Leute Bier zapfen oder Chips verkaufen. Kurz und gut: die Kirmes ist in Dransdorf ein Fest mit einem festgefügt, von der Tradition geprägten Charakter.

Wenn in dieser Ausgabe des DRANSDORFER BOTEN gleichwohl ein Programm für die Kirmestage abgedruckt ist, so nimmt es auf den besonderen familiären Charakter der Dransdorfer Kirmes Rücksicht. Das nach außen in Erscheinung tretende Programm stellt ähnlich wie bei einem Eisberg nur die sichtbare Spitze dessen dar, was die Kirmes in Dransdorf ausmacht; das meiste spielt sich für die Öffentlichkeit nicht wahrnehmbar um den Familientisch ab. Für diesen und jenen Teil der Kirmes wünscht der Ortsausschuß allen Mitbürgern schon heute viel Vergnügen und Freude.

Ihr Helfer in gesunden und kranken Tagen:



Apoth. V. Hofmann, Telefon 66 1344

5300 Bonn-Dransdorf

Am Kettelerplatz 10

Allopathie – Homöopathie – Biochemie

Programm der Dransdorfer Kirmes

29. August bis 2. September 1981

Samstag

12.00 Uhr

Eröffnung der Gartenwirtschaft beim Vereinsheim der GDKG am Ketteler-Platz, an den übrigen Kirmestagen geöffnet von 10.30 bis 22.00 Uhr.
Täglich Erbseneintopf!

20.00 Uhr

Großer Kirmesball des TuS Dransdorf mit Tombola im Saal Hofmann. Einlaß: 19.00 Uhr.
Es spielt das Sextett „Borsalino-Dancing-Band“.

Sonntag

9.30 Uhr

Festgottesdienst im Pfarrhof (bei gutem Wetter)

10.30 Uhr

Kranzniederlegung am Ehrenmal,
anschließend Zug zum Festplatz,
Auflösung am Vereinsheim der GDKG

ab 11.15 Uhr

Frühschoppen in allen Gaststätten

Samstag und Sonntag Torwandschießen mit dem TuS
auf dem Festplatz neben der Lambertusstube

Samstag — Dienstag Kirmesbetrieb auf dem Festplatz

Dienstag

15.00 Uhr

Kirmesausklang für die älteren Mitbürger bei Musik, Kaffee und Kuchen im Saale Hofmann; eingeladen sind alle Damen über 60 und alle Herren über 65 Jahre.

18.00 Uhr

Kehraus der GDKG mit Pajjas-Stechen auf dem Festplatz neben der Lambertusstube.

Mittwoch

18.00 Uhr

Hahneköppen mit dem TuS auf dem alten Schulhof, anschließend gemütliches Beisammensein in der Gaststätte „Zum Bahnhof“.



Kurfürsten Kölsch

**Das Kölsch
das fröhlich macht.**

Herbstlich bunte Eifel — romantischer Rursee Ortsausschuß lädt zur Altenfahrt ein

Ging die letztjährige Fahrt des Ortsausschusses für ältere Mitbürger an die Ruhr (mit h), so soll sie in diesem Jahr an die Rur (ohne h) führen. Der zauberhaft in Eifeltäler eingebettete Rursee ist das Ziel der diesjährigen Altenfahrt. Der Herbst wird zu dieser Zeit schon die ersten Farben aus seinem Malkasten geholt und die Wälder bunt getönt haben. Die Schiffsfahrt über den Rursee wird also ein Vergnügen für Herz und Auge sein. Wie immer wird der Ortsausschuß die Dransdorfer Senioren auch während dieser Fahrt zu Kaffee und Kuchen einladen.

Teilnehmen können alle Damen, die vor dem 1. September 1921 und alle Herren, die vor dem 1. September 1916 geboren sind und in Dransdorf wohnen.

Die Fahrt findet statt am

Dienstag, dem 15. September 1981;

Abfahrt 13.00 Uhr an der Dransdorfer Burg.

Die Teilnahme ist wie immer kostenlos.

Die Anmeldungen sind bis zum 1. September 1981 auf dem dafür vorgesehenen Abschnitt an die angegebene Anschrift zu richten. Gelegenheit zur Anmeldung ist also beim Kirmesausklang für ältere Mitbürger am Kirmes-Dienstag. Wegen der Anmeldung für den Bus, das Schiff und die Kaffeetafel ist es notwendig, den Anmeldetermin einzuhalten.

Der Ortsausschuß wünscht allen Teilnehmern an dieser Fahrt schon heute viel Freude.

..... bitte hier abtrennen

An der Fahrt des Ortsausschusses Bonn-Dransdorf für ältere Mitbürger am 15. September 1981 nehme(n) ich/wir teil.

.....
Vorname Name Straße und Haus-Nr. Geburtstag

.....
Vorname Name Straße und Haus-Nr. Geburtstag

Karosserie JANSSEN

**Ausführung sämtlicher Karosserie-Arbeiten und
Lackierungen.**

**Spez. Instandsetzung von PKW-Rahmengruppen auf
CELETTE Richtbank mit Garantie für Maßgenauigkeit.**

**53 Bonn-Dransdorf
Justus-von-Liebig-Straße 26
Telefon 661750**

Herausgeber: Ortsausschuß Bonn-Dransdorf
Verantwortlich für den Inhalt: Bernhard Sandherr, Römerweg 17, 5300 Bonn 1
Druck: Werkstatt für Behinderte, 5303 Bornheim-Hersel

..... bitte hier abtrennen

Herrn
Josef Hecker

Auf dem Dransdorfer Berg 60

5300 Bonn 1



Lebenshilfe für geistig Behinderte Bonn e.V.

Einladung

Am Samstag, dem 12. September 1981, 14.00 Uhr,
wird das

**Angela-Fey-Haus
in Bonn-Dransdorf, Römerweg 42,**

eingeweiht und durch Oberbürgermeister Dr. Hans Daniels feierlich seiner Bestimmung als Wohnheim für geistig Behinderte übergeben. Dieser Feier werden sich ein paar frohe Stunden auf dem Gelände des Wohnheimes anschließen. Hierzu sind alle Dransdorfer Bürger herzlich eingeladen. Dabei ist auch Gelegenheit geboten, das Heim, seine künftigen Bewohner und deren Betreuer kennenzulernen.

MSG

Grönewald GmbH

Stahl- u. Metallbau

5300 BONN, Bunsenstraße 10

Telefon 66 10 66

Wir fertigen:

Stahlkonstruktionen

Tor- und

Treppenanlagen

Leichtmetall-Fassaden

Schaufenster

Türen und

Fensteranlagen

Zugelassen

für Schweißarbeiten

nach DIN 4100

Ein gelungenes Experiment: Das Dransdorfer Heimatmuseum für einen Tag

„Jammerschade, daß das Dransdorfer Heimatmuseum schon nach einem Tag wieder abgebaut wurde!“ Solche Äußerungen sind seit dem Dransdorfer Dorffest immer wieder zu hören. Sie zeigen, wie viel Interesse diese Ausstellung bei den Dransdorfer Bürgern gefunden hat.

Das Dransdorfer Heimatmuseum für einen Tag wird in dieser Form nicht wiederholt werden; das Ausstellungsgut, das für diesen Tag zusammengetragen wurde, wird nie wieder in dieser Zusammensetzung zusammenkommen und ausgestellt werden. Deshalb soll im folgenden versucht werden, die Ausstellung in ihren Grundgedanken und ihrer Gliederung festzuhalten und zu beschreiben. Dabei ist sich der Chronist bewußt, daß die Beschreibung einer Ausstellung ähnlich unvollkommen bleiben muß wie ein erzähltes Mittagessen. Auf der anderen Seite zeigt die Bestsellereigenschaft vieler — allerdings vornehmlich illustrierter — Ausstellungskataloge der letzten Jahre, daß Ausstellungsbesucher ihr Museumserlebnis gerne auch schwarz auf weiß nach Hause tragen wollen. Schließlich kommt die alte Weisheit „Schreiben tut bleiben“ nicht von ungefähr.

Das Ausstellungskonzept

Dem Dransdorfer Heimatmuseum für einen Tage lag die Absicht zugrunde, zum einen vor- und frühgeschichtliche Stücke, die auf Dransdorfer Gebiet gefunden wurden, zusammenzufassen und auszustellen. Zum anderen sollte Haus- und Kultgerät gezeigt werden, wie es früher in Dransdorf benutzt wurde. Eine Auswahl von Urkunden und sonstigen Dokumenten sollte dazu dienen, die Geschichte Dransdorfs zu belegen. Dabei sollte die Markierung mit Pfeilen das Auffinden der entscheidenden Stellen auf den Urkunden erleichtern. Bilder sollten die Veränderungen in Dransdorf zeigen.

Verschiedene Modelle dienten zusätzlich der Veranschaulichung dessen, wie es früher war, teilweise auch, wie es heute noch ist. Diese mehr nach der Art der Ausstellungsstücke vorgenommene Gliederung deckt sich nicht mit der Gliederung des Museums in Zeitabschnitte und Funktionsbereiche. Dabei muß dem interessierten Museumsbesucher entschuldigend erläutert werden, daß diese Gliederung aus verschiedenen Gründen nicht exakt eingehalten werden konnte: für die Ausstellung stand nur

beschränkter Raum zur Verfügung. Die Themenkreise umfaßten unterschiedlich viel und unterschiedlich geartetes Ausstellungsgut. Um einen Rundgang durch das Museum zu ermöglichen, mußte Zusammengefügtes getrennt und verschiedene Themenbereiche mußten unorganisch aneinandergereiht werden. Eine an sich höchst erfreuliche Tatsache erschwerte die Gliederung noch zusätzlich: zwar war das Ausstellungskonzept lange vor dem Dorffest ausgearbeitet worden; doch brachten mehrere Dransdorfer Bürger noch unmittelbar vor, ja noch Stunden nach Eröffnung der Ausstellung hochinteressante Ausstellungsstücke. Teilweise waren sie bei einem ersten Besuch auf die gute Idee gebracht worden, dem Dransdorfer Heimatmuseum das eine oder andere von ihren Altertümchen zur Verfügung zu stellen. Wenn also der eine oder andere Besucher das Empfinden hatte, im Dransdorfer Heimatmuseum habe die historische oder sonstige systematische Reihenfolge nicht immer völlig gestimmt, so möge er angesichts der geschilderten Gegebenheiten milde Nachsicht walten lassen.

Vom Steinbeil zum Burgwappen

Der Rundgang begann mit dem Abschnitt „Lange bevor die Römer kamen ...“, einer Zusammenfassung steinzeitlicher Dransdorfer Funde, angefangen von frühsteinzeitlichen Werkzeugen bis zu wertvollen Tongefäßen der Jungsteinzeit.

Die Abteilung „Von der Römervilla zur Frankensiedlung“ enthielt zwei eindrucksvolle Matronen-Weihesteine aus dem Bereich der Siemensstraße und den Dransdorfer Herkules, der auch das Eingangsschild als Symbol des Dransdorfer Heimatmuseums zierte. Ein von einer Familie in Lüftelberg mit viel Sachkunde und Liebe zum Detail gefertigtes Modell einer fränkischen Siedlung und ihrer Bewohner zeigte in gerade auch für Kinder sehr anschaulichen Weise, wie Dransdorf vor eineinhalb Jahrtausenden ausgesehen haben mag. Unter dem Titel „Burg und Bürger“ waren vornehmlich Bilder von der Dransdorfer Burg und ihrer näheren Umgebung sowie Urkunden über die früheren Burgherren und ihre bäuerlichen Nachbarn zusammengefaßt.

„Straßen und Häuser“ war ein weiterer Abschnitt überschrieben, der alte Häuserverzeichnisse, Fotografien und hübsche Federzeichnungen von Winkeln und Gassen aus dem Dransdorf seit der Jahrhundertwende umfaßte. Wie ein Haus aus der Märchenwelt wirkte dabei die naturgetreue Nachbildung des Dürenschen Fachwerkhauses an der Alfterer Straße.

Haus und Hof

Den größten Raum nahm die Abteilung „Haus und Hof“ ein, die nochmals unterteilt war in „Ackergerät“, „Gerät zur Flachsbearbeitung“, „Gerät zur Milchverarbeitung“ und „Töpferwaren“. Gerade in dieser Abteilung war zu erkennen, wieviele Schätze noch in Dransdorfer Haushalten sind. Hoffentlich wissen die Eigentümer den Wert dieser Dinge zu schätzen, zu erhalten und zu pflegen.

Ein besonderer Leckerbissen war die Sammlung „Leute und Kleider vom Vorgebirge“; eine Komposition von Puppen, die in ihren Charakteren und ihrer Aufmachung so nahtlos übereinstimmten und damit zu Typen wurden, daß diese Figuren weit über das Kunstgewerbliche hinausreichten und — besonders im Ensemble, in ihrer Gesamtheit — zu einem Kunstwerk wurden. Frau Katharina Ess, der Künstlerin, ist es dabei hervorragend gelungen zu zeigen, wie die Leute dieses Raumes zu Beginn dieses und am Ende des letzten Jahrhunderts gekleidet waren.

Harald Rytina

BONN-DRANSDORF

Grootestraße 1-3

Ruf: 66 14 95 / 62 52 90

Brot und Gebäck aus dem Fachgeschäft

**Jeden Sonntag ist die Konditorei
von 13,30 – 15,30 Uhr geöffnet**



Sanitäre Anlagen **Christian Flohe**

5300 BONN 1

Grootestraße 48-50

Telefon 662969

Ausführung sämtlicher Installationsarbeiten
für Gas, Wasser und Kanal - Kundendienst
Kanalreinigung mit modernsten Geräten

Kirche und Schule

Der „Kirche im Dorf“ war eine eigene Abteilung gewidmet. Sie zeigte neben prächtigen Paramenten aus den vergangenen zwei Jahrhunderten eine Statue des Dransdorfer Kirchenpatrons St. Antonius aus der Zeit um 1500, eine gotische Reliquienmonstranz und Urkunden sowie Bilder von den drei Dransdorfer Kirchen und Kapellen. Gerade in der Zeit der Umgestaltung des Chorraums der Dransdorfer Pfarrkirche war es für viele Dransdorfer interessant zu sehen, welche Entwicklungen der Altarbereich in den vergangenen fünfzig Jahren genommen hatte.

Das Thema „Dransdorf und seine Schule“ wurde insbesondere durch ein von Schülern der Ketteler-Grundschule gefertigtes Modell der Schulgebäude und der Burg bestimmt. Wie sehr die Schüler bei aller scheinbaren Distanz an ihrer Schule hängen, war daraus zu ersehen, daß auch dieses Modell ständig von Kindern umlagert war. Die alte Schulchronik, uralte Urkunden und Bilder von Schule und Schülern zeigten, wie die Schule das Schicksal Dransdorfs in guten und schlechten Tagen teilte.

Dransdorfer Erinnerungen

Nachdem der Gemüse-, Obst- und Töpfermarkt vor der Burg einen wichtigen Teil des früheren Dransdorfer Erwerbslebens dokumentiert hatte, wies der Abschnitt „Dransdorf und die KBE“ auf einen weiteren bedeutenden Erwerbszweig für Dransdorf hin. Besonders das naturgetreue Modell des „Feurigen Elias“ hatte es jung und alt angetan. Unter dem Thema „Dransdorf in seinem Umfeld“ waren Land- und Flurkarten aus der napoleonischen Zeit, Fotografien und Aquarelle aus dem alten Tannenbusch und das historische Bild von der Kaiserparade im Bonner Hofgarten aus dem Jahre 1902 zusammengefaßt, die auch für viele Dransdorfer zu einem Jahrhunderterlebnis geworden war.

Eine nicht erwartete Resonanz erzielte der Abschnitt „Dransdorfer Vereine“. Hier waren neben den Fahnen noch bestehender und schon untergegangener Vereine eine Anzahl von Gruppenaufnahmen ausgestellt, die eine Fülle von Diskussionen um die Frage auslöste: Who is who — wer ist wer?

Ein Lob dem Publikum

In der Ankündigung des Dransdorfer Heimatmuseums für einen Tag in Nr. 8 des DRANSDORFER BOTEN hatte es geheißen, diese Veranstaltung sei ein Versuch, deren Gelingen davon abhängen würde, ob sie auf ein interessantes Publikum stößt. Der Verlauf der Ausstellung hat gezeigt: Das Publikum war großartig. Es kam in völlig unerwarteter großer Zahl. Es zeigte riesengroßes Interesse. Und es verhielt sich diszipliniert, auch wenn es zuweilen im Gedränge weder vorwärts noch zurück ging.

Deshalb: allen Besuchern des Dransdorfer Heimatmuseums für einen Tag ein aufrichtiges Kompliment! Und allen Leihgebern, ohne deren Großzügigkeit und Vertrauen diese Ausstellung nicht möglich gewesen wäre, nochmals ein ganz, ganz herzliches Dankeschön!

Lieber Leser,
bei Ihren Einkäufen berücksichtigen Sie bitte
unsere Inserenten!

Dransdorfer Vereine stellen sich vor:
Musik- und Fanfarenzug Blau-Weiß Bonn-Dransdorf
von Karl Knöbel

Wohl als einziger Dransdorfer Verein wurde der Musik- und Fanfarenzug Blau-Weiß Bonn-Dransdorf nicht hier oder von hiesigen Bürgern gegründet, sondern er zog erst später nach Dransdorf, als er einen großen Mitgliederzuwachs aus Dransdorf erhalten hatte.

Entstanden war der Verein aus einer bei einer Geburtstagsfeier am 5. September 1961 geäußerten spontanen Idee. Am 28. September 1961 traten 16 Aktive zum ersten Mal zusammen. Die Erstausrüstung an Musikinstrumenten — 10 Fanfaren und 4 Trommeln — wurde in einer Bonner Musikalienhandlung auf Kredit gekauft und unter großen Opfern der Mitglieder finanziert. Um ein auch für das Auge gefälliges Auftreten des Korps zu ermöglichen, schneiderten Mitglieder und ihre Frauen für alle Aktiven passende Uniformen im Marine-Look. Auf die Farbe der blauen Jacken und der weißen Mützen ist der Vereinsname Blau-Weiß zurückzuführen.

Josef Hecker **Inh.K.H. Hüsken**
Ing. (grad.)
BEHÄLTER- UND STAHLBAU

Schweißtechnischer Betrieb
nach DIN 4100, Beiblatt 2

Blechverarbeitung: Schneiden, Kanten, Walzen,
Brennschneiden



Neul Plasma-Schneiden

5300 BONN 1

Grootestraße 55 Fernruf 66 31 16

JOSEF BECKER

Schreinermeister



MODERNE KUNSTSTOFF- UND HOLZBEARBEITUNG

**Fenster · Türen · Einbauschränke · Rolladen · Verglasung
sowie Isolierglasumrüstung**

MÜBEL – VERKAUF

Modern – Stil – Rustikal

Alles aus einer Hand.

Alftererstraße 68

Tel. 66 19 84 BN

5300 BONN 1

Betrieb:

Görreshölle 1

5305 ALFTER b. Bonn



**Oberkasseler Biere -
wohlschmecklich**

Gaststätte

„Zum Vorgebirge“

H. G. Hofmann

5300 Bonn-Dransdorf

Telefon 662809

Gute Küche

2 Bundeskegelbahnen

Großer Pakplatz



Alt

- obergärlg -

Bitburger pils



Bitte ein Bit!

Der Fleiß und die Disziplin der Vereinsmitglieder, insbesondere die Initiative des Gründungs- und Ehrenvorsitzenden Fritz Gerlach, wurden schon früh damit belohnt, daß das Korps bei Wettbewerben zahlreiche Meisterschaften, Preise und sonstige Anerkennungen in den verschiedensten Sparten und Bereichen errang.

Unser Verein hat in den zwanzig Jahren seines Bestehens Höhen und Tiefen erlebt. Aber der Idealismus seiner Mitglieder und die Freude am gemeinsamen Musizieren schufen allezeit den notwendigen Zusammenhalt. Im Hinblick auf die letzten sieben Jahre muß aber auch erwähnt werden, daß die Verwurzelung unseres Korps in Dransdorf und seine gleichberechtigte Zugehörigkeit zu den hiesigen Ortsvereinen und zum Ortsausschuß für unseren Verein von großer Bedeutung ist.

Am 12./13. September 1981 feiern wir das zwanzigjährige Bestehen unseres Vereins mit folgenden Veranstaltungen:

Samstag, 12. September

20.00 Uhr Großer Festball
 es spielt die Bernd-Knuth-Combo;
 Einlaß 19.00 Uhr

Sonntag, 13. September

12.00 Uhr Empfang der auswärtigen Vereine
14.30 Uhr Festzug durch Dransdorf
15.30 Uhr Freundschaftsspiele
 und Austausch von Gastgeschenken

Alle Veranstaltungen finden im Festzelt auf dem Parkplatz der Gaststätte zum Vorgebirge statt.

Zu allen Veranstaltungen, besonders aber zum Festball am Samstagabend, sind alle Dransdorfer Mitbürger herzlich eingeladen.

Vielleicht trägt diese Jubiläumsfeier dazu bei, daß weitere erwachsene und jugendliche Musikfreunde aus Dransdorf als aktive oder passive Mitglieder in unseren Verein eintreten. Die Proben finden freitags um 20.00 Uhr im Pavillon der Ketteler-Grundschule statt. Das Vereinslokal ist die Gaststätte zum Vorgebirge, Alfterer Straße 14.

Vermischte Notizen

Filmabend über das Dransdorfer Dorffest

Der Ortsausschuß hatte vor dem Dorffest mit Heinz Aldenhövel, einem begeisterten und erfolgreichen Amateurfilmer, die Herstellung eines Tonfilms über das Dorffest vereinbart. Die Besucher des Dorffestes werden ihn und seinen Sohn Bernd bei der Arbeit gesehen haben. Zur Zeit wird der Film entwickelt, geschnitten, mit Ton unterlegt und was der Filmemacherarbeiten mehr sind.

Der fertige Film ist keine Angelegenheit für einen kleinen Kreis, sondern er ist für die ganze Dransdorfer Bürgerschaft bestimmt. Deshalb soll dieser Film

am Dienstag, dem 17. Nov. 1981, dem Tag vor Buß- und Bettag,
um 20.00 Uhr im Saal Hofmann, Alfterer Straße 14,

in einer Allgemeinen Bürgerversammlung ohne besondere Tagesordnung
vorgeführt werden.

Bäckerei · Lebensmittel



Frohn

Inh. Hans Frohn



Backhaus für viele Brot- und Feingebäcke!

Ausgezeichnet mit drei Goldmedaillen.

Lieferant vieler Großkantinen

Liefere frei Haus für Partys:

Kaviarbrötchen, Kümmelstangen, Mohnstangen, Sonnenbrot, Schildkrötenbrot, Zwiebelbrot, Röllchen usw.

Bonn-Dransdorf - Grootestraße 7 - Telefon 664936

Da er kein abendfüllendes Programm sein kann, können dabei auch Amateurfotografen Dias über das Dorffest vorführen. Um eine sinnvolle Auswahl und Koordination zu ermöglichen, sollten sich die Betroffenen bis 5. Nov. 1981 mit Mathias Hombach, Justus-von-Liebig-Straße 41, Telefon 66 32 66, in Verbindung setzen und ihm ihre Dias zur Auswahl zur Verfügung stellen. Wer sonstige Fotografien vom Dorffest hat, sollte sie an diesem Abend ebenfalls mitbringen und bei den Interessenten herumreichen.

Also bitte den Termin vormerken! Am 17. November ist Film- und Fotoabend über das Dransdorfer Dorffest. Und wer Dias und Bilder hat, bitte mitbringen! Im voraus herzlichen Dank dafür!

Wer hat Interesse an der Wiederbelebung der Sankt-Hubertus-Schützengesellschaft?

Im Dransdorfer Heimatmuseum war neben anderen Vereinsfahnen auch die Fahne der 1927 gegründeten Sankt-Hubertus-Schützengesellschaft Bonn-Dransdorf ausgestellt. Für manche Besucher rief sie die Erinnerung an schöne alte Zeiten wach, manchen kam sie wie ein Gespenst vor; kursierte doch in Dransdorf das Gerücht, diese Fahne sei bei Kriegsende von amerikanischen Soldaten aus einem Haus geholt und auf der Straße verbrannt worden. Wie das Dorffest zeigte, hat die Fahne den Krieg und die Nachkriegszeit heil überstanden.



Heizungsbau

Fußbodenheizung - Wärmepumpen-Anlagen

Johannes van der Roest

**Kundendienst
für alle Heizungssysteme**

5300 Bonn-Dransdorf, Am Kettelerplatz 8

Telefon 0228/661997

Verschiedene Besucher des Dransdorfer Heimatmuseums zeigten Interesse, die seit Jahrzehnten ruhende Sankt-Hubertus-Schützengesellschaft neu zu beleben.

Der DRANSDORFER BOTE lädt alle Interessenten zu einem unverbindlichen vorbereitenden Gespräch für

den 16. Sept. 1981, 20.00 Uhr

in die Gaststätte „Zur Post“, Meßdorfer Straße 2

herzlich ein. Georg Herling, Bendenweg 71, Telefon 66 05 84, hat es freundlicherweise übernommen, die Vorbereitungen für dieses Gespräch zu treffen und entsprechende Auskünfte zu erteilen. —————>



Germania Pilsener

Hochgenuß mit Tradition

Sieg-Rheinische Germania-Brauerei AG Hersel/Wissen

**Das gemütliche Lokal
in der Mitte von Dransdorf**

Gaststätte

„Zur Post“

Inh. Jochem Weinstock

Meßdorfer Str. 2, 5300 Bonn 1, Telefon 0228/66 08 36

Fritz Blesgen & Co. KG

Schreinerei – Kunststoffbearbeitung

fb

Innenausbau, Türen,
Holzdecken, Einbauschränke,
Fenster in Holz + Kunststoff

5300 Bonn 1, Bendenweg 45, Telefon 66 31 86

Bestattungshaus
BLESGEN

53 Bonn-Dransdorf

Bendenweg 45 - Telefon 66 31 86



Lager in Kiefern- und Eichensärgen - Übernahme
aller Formalitäten - Überführung von und nach allen Orten

ACRYLGLAS

(Kunststoff)

Platten transparent und farbig,
als Zuschnitt und fertig bearbeitetes Teil.

Für Dächer:

Stegdoppelplatten,
Wellbahnen und Zubehör

fb

FRITZ BLESGEN & Co. KG

DISPLAYS · ACRYLGLASVERARBEITUNG · LADENBAU

5300 BONN 1

BENDENWEG 45 · TEL.

66 31 86

**Wer macht mit?
Kegeln mit Ehepaaren**

Durch den Neubau einer weiteren Kegelbahn in der Gaststätte „Zum Vor-
gebirge“ wurden in Dransdorf zusätzliche Kegelmöglichkeiten geschaf-
fen. Im Augenblick stehen noch Kegelzeiten am Dienstag und Donnerstag
von 17.00—20.00 Uhr zur Verfügung. Es wäre schön, wenn sich einige
Ehepaare zusammenfinden und an einem der beiden Wochentage regel-
mäßig miteinander kegeln würden. Informationen erteilt Josef Hecker,
Auf dem Dransdorfer Berg 60, Telefon 66 53 53.

Dorffest-Schnappschüsse

Während des Dorffestes haben verschiedene Mitbürger intensiv fotogra-
fiert und viele Gruppen und Stadien des Festes aufgenommen. Die
entwickelten Bilder von einigen der Hobbyfotografen sind in der Schuh-
macherwerkstätte Georg Janick, Siemensstraße 265, ausgestellt. Bestel-
lungen nimmt Frau Janick unter Angabe der Bildnummern entgegen.

Kiosk

Karl Zimmer

Tabakwaren - Zeitschriften - Süßwaren - Getränke

Fahrkartenverkauf

53 Bonn-Dransdorf, Grootestr. 21 am KBE-Bahnhof

Tel. 0228/669498

SB-TANK KFZ-SERVICE

REIFEN-BATTERIEN-ZUBEHÖR
ESSO-SYSTEM-DIAGNOSE-EXPRESSWÄSCHE
ESSO-SHOP-FÜR ALLE DA!



EGON SCHMITT

AN DER MÜHLE · 5300 BONN DRANSDORF
SIEMENSSTRASSE 251 · TEL. 66 32 91



Verkauf
und Dienstleistung
aus einer Hand

Über 80
Spezialisten in 10 Werk-
stattbereichen helfen Ihnen

BRUNN Ihr fachkundiger Partner für technische Systeme

im **Auto** alles, was mit Strom,
Heizen, Kühlen, Diesel, Benzin,
Musik & Funk zu tun hat
☎ Bonn 6682150

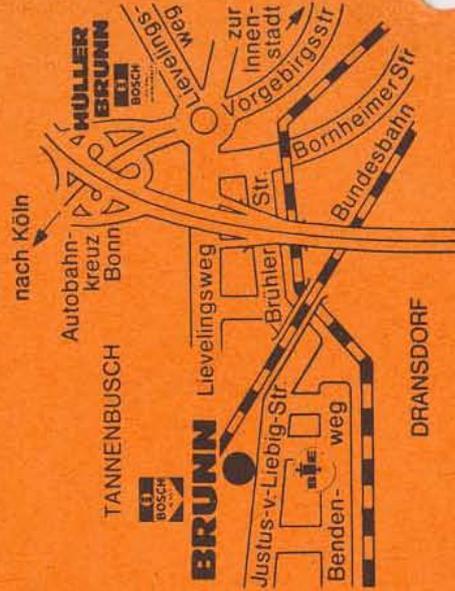
im **Haushalt** Bosch-Hausgeräte,
Unterhaltungselektronik, Alarm-
anlagen, Garagentorantriebe
☎ Bonn 6682182

im **Gewerbe** Funk, Strom-
erzeuger, Werkstattausrüstung,
Objektschutzanlagen, Hydraulik-
systeme
☎ Bonn 6682135

ein Beispiel

Elektronische
Bosch-Auto-
Alarmanlage
incl. Einbau

DM 498.-



Justus v. Liebig Str. 24
5300 Bonn 1

